

Auszug aus:

Kultur kompakt v. 29.6.00

Manuskript: Stefan Dege

**Mod.:** Das Bild zeigt einen Mann und eine Frau. Beide sind gefangen in Fesseln, während sie ein Baby in weitere Fesseln schnüren.

Ihre Zeichnungen könnten von Egon Schiele stammen - oder von Tomi Ungerer: Denn Letitia Gabas Thema ist der Mensch.

### O-Ton Letitia Gaba

"Mich interessiert daran besonders das Krankhafte, das nicht Normale, das Abnormale der menschlichen Seele, das Zerstörte im Menschen",

sagt die 30jährige Kölnerin. Menschliches bringt sie mal figurenhafte versponnen, dann auch als Karikatur auf das Papier. In bewundernswerter Perfektion. Psychische Deformationen, glaubt sie, stammen aus der Kindheit. Einmal erwachsen, geben wir sie weiter an unsere Kinder. Ein Teufelskreis. Arbeiten der aus Rumänien stammenden Künstlerin sind ab sofort im Kölner Funkhaus der Deutschen Welle zu sehen und zu erwerben - zusammen mit Werken zeitgenössischer Kunst aus Montenegro.